

# Stockender Verkehr hat Knielingen im Griff

Zur Dauerbaustelle auf der Südtangente kam kurzfristig die Prüfung der Brückenseile hinzu

Von Wolfgang Voigt



Knielingen hat unter den Bauarbeiten auf der Südtangente besonders zu leiden. Viele Autofahrer versuchen, auf Schleichwegen Richtung Pfalz zu kommen. Foto: Wolfgang Voigt

**Karlsruhe.** Als bremsen die andauernden Bauarbeiten rund um die Alb-Querung den Verkehr auf der Karlsruher Südtangente und in Knielingen nicht bereits schlimm genug aus – jetzt ist als Sahnehäubchen noch die Tragseilprüfung auf der Rheinbrücke hinzugekommen.

Mit beträchtlichen Folgen: „Zu manchen Tageszeiten geht nichts mehr in Knielingen“, fasst die Vorsitzende des dortigen Bürgervereins, Ursula Hellmann, die aktuelle Lage zusammen. „Alles ist zu“ – diese Wasserstandsmeldungen hört sie von entrüsteten Mitbürgern immer wieder. Denn nicht wenige Autofahrer versuchen, dem stockenden bis stehenden Verkehrsgeschehen auf der Südtangente zu entkommen, indem sie in der Hoffnung auf mehr Tempo mitten durchs Quartier fahren.

Das allerdings geht mitunter ziemlich schief. Etwa auf der Eggensteiner Straße in Fahrtrichtung Südwest. Denn entgegen der Erwartung manches Fahrers ist die Einfahrt von da in die Östliche Rheinbrückenstraße nicht gestattet. Wer also kein Bußgeld riskieren will, muss dort wenden und via Hecker- und Herweghstraße sein Glück versuchen.

Gleichfalls über die Maßen strapaziert ist aktuell die Sudetenstraße. Sie nimmt etwa Autoverkehr aus den Hardtgemeinden sowie aus dem Karlsruher Nordwesten auf, der Richtung Rheinbrücke will. Spätestens an der Kreisel-Kreuzung mit der Siemensallee jedoch wird aus der Fahrt oft Stand. Denn Autos, die aus südöstlicher Richtung über die Siemensallee kommen, haben am Kreisel Vorrang.

Doch es gibt auch eine gute Nachricht: Die eigentlich bis Donnerstag terminierte große Tragseilprüfung auf der Rheinbrücke ist laut Regierungspräsidium (RP) Karlsruhe bereits am Dienstag abgeschlossen worden. Dazu waren auf der Brücke jeweils im Zeitraum zwischen 9 und 15

Uhr zwei Fahrstreifen Richtung Rheinland-Pfalz gesperrt. Der Fahrzeugverkehr musste also bis auf die pfälzische Seite einstreifig rollen.

Ungeachtet der unerwartet raschen Tragseilprüfung sind namentlich beim Einfädeln von der Rheinbrückenstraße auf die Südtangente nahe der Straße „Am Kirchtal“ immer wieder unerfreuliche Konfrontationen zwischen Verkehrsteilnehmern zu beobachten. Vom Stau gestresst, ist mancher nicht willens, einfahrende Fahrzeuge einfädeln zu lassen. Die fehlende Bereitschaft führt zusätzlich zu Stockungen bis zurück ins Wohnquartier.

Nach Beobachtungen von Ursula Hellmann vom Bürgerverein ist das Verkehrsaufkommen im Berufsverkehr besonders groß. „Die Knielinger Bürger sind leidgeprüft“, bringt sie die Situation auf den Punkt. Autofahrer, die ihren Weg über die Tangente Richtung Westen bereits unmittelbar nach dem Edeltrudtunnel verlassen wollen, können dies von Mittwoch, 12., bis Donnerstag, 20. November, nicht, denn die Ausfahrt wird gesperrt. In diesem Zeitraum saniert das Tiefbauamt unter laufendem Betrieb die Fahrbahndecke der stadteinwärts führenden L605 und Brauerstraße vor der Kreuzung Ebertstraße.